

Medienliste 20 Jahre Mauerfall

Mai 2009

Diese Medienliste enthält eine Auswahl der Medien zum Jubiläum „20 Jahre Mauerfall“.

Unter www.li.hamburg.de/medienverleih können Sie selbstverständlich auch mit Schlag- und Stichworten differenziert selbst suchen. Der Bestand des Medienverleihs umfasst zurzeit ca. 6.000 Titel.

Wenn Sie Medienlisten und Informationen aus dem Medienverleih regelmäßig erhalten möchten, schicken Sie uns bitte Ihre E-Mailadresse.

Vorgeschichte - Überblick



Die Deutsche Frage I - Nachkriegszeit 1945 -1949

46 40421, 96 min, f+sw, 2007

Der Hauptfilm der DVD "Deutschlandpolitik der Alliierten" setzt nach Kriegsende mit der Potsdamer Konferenz ein.

Er schildert die Umsetzung der Beschlüsse, die folgende ideologische Blockbildung und endet mit den Staatsgründungen.

gen.

In weiteren Kurzfilmen wird das Leben der Deutschen in der Nachkriegszeit beschrieben: 1. Neuanfang (politisch, kulturell), 2. Alltag und Gesellschaft (Not und Elend, Rache und Vergeltung, Winterkrise 1946/47), 3. Schuld und Sühne (Entnazifizierung, Nürnberger Prozess, Umerziehung), 4. Wirtschaft - Markt oder Plan? (gegenläufige Entwicklungen), 5. Doppelte Staatsgründung (1949), 6. Medienanalyse (Aufarbeitungen). Adressat: ab S1: (Sch 9); Q: EB

Medienverleih

Referat LIZ 5

Felix-Dahn-Straße 3

20357 Hamburg

LZ 745/5015

Tel. 040/42 88 42-852/853/854/855/856

Fax: 040/42 88 42-859

E-Mail: medienverleih@li-hamburg.de

www.li.hamburg.de/medienverleih

Die Deutsche Frage II - Ost-West-Konflikt 1949-1969

46 40450, 110 min, f, 2007

Die DVD "Deutschland und der Kalte Krieg" zeigt im Überblick, wie sich die Welt in zwei Machtblöcke spaltet und welche Auswirkungen sich daraus für die beiden deutschen Staaten bis zum Ende der 60er Jahre ergeben. Inhaltliche Schwerpunkte: Einbindung in die Blöcke, Wiederbewaffnung, Wettlauf der Wirtschaftssysteme, Aufstand, Flucht und Mauerbau, weltweiter Konflikt, Zeit des Wandels.

In sechs weiteren Module werden die Entwicklungen in Ost und West kontrastiv beleuchtet:

1. und 2. DDR/BRD - Politik und Wirtschaft, 3. Opposition und Repression in der DDR, 4. Das Erbe der NS-Zeit, 5. Gesellschaft im Umbruch, 6. Medienanalyse. Adressat: ab S1: (Sch 9); Q: EB

Die deutsche Frage III - Zwischen Annäherung und Krise 1969-1989

46 40536, 104 min, f, 2008

Der Film "Entspannung und Konfrontation" verdeutlicht im Überblick die wichtigsten politischen Entwicklungen während des Ost-West-Konflikts in den 70er- und 80er-Jahren.

Schwerpunkte: Willy Brandts Versöhnungspolitik, KSZE-Beschlüsse, Kriegsschauplätze Vietnam und Afghanistan, Wettrüsten und Abrüstung, Glasnost und Perestroika. Sieben zusätzliche Filmmodule zeigen die unterschiedliche politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung in beiden deutschen Staaten.

1. Deutsch-deutsche Begegnungen, 2. Wirtschaft im Umbruch, 3. 68er-Bewegung - zwischen Aufbruch und Radikalisierung, 4. Gesellschaft, 5. Umweltbewegung, 6. Friedensbewegung, 7. Medienanalyse (Wochen-schau West und Ost). Adressat: ab S1: (Sch 9); Q: EB

Deutsche Geschichte nach 1945 Die staatliche Teilung (1945-1952)

42 01393, 26 min, f+sw, 1992

Bei der dreiteiligen Serie handelt es sich um eine gekürzte und bearbeitete Fassung der ZDF-Serie "Die deutsche Einheit - Traum und Wirklichkeit" (1990).

In der ersten Folge geben Filmdokumente und wichtige Zeitzeugen einen Einblick in die Vorgeschichte der deutschen Teilung bis zur Gründung der beiden deutschen Staaten.

Sie schildern das Bemühen um die deutsche Einheit in Ost und West bis zu den Westverträgen Adenauers, gegen die auch der Vorschlag Stalins, ein vereintes, aber neutrales Deutschland zuzulassen, nicht ankommt. Adressat: ab S1: (Sch 9); Q: EB

Deutsche Geschichte nach 1945 Abschied von der Wiedervereinigung (1953-1972)

42 01394, 27 min, f+sw, 1992

Zweite Folge: Vom 17. Juni 1953 über den Mauerbau 1961 bis hin zum Grundlagenvertrag 1972 spannt sich der Bogen der langen Entwicklung vom Kalten Krieg hin zur Zeit der Entspannung, die zur Annäherung der DDR als zweitem deutschen Staat führte und das Postulat der Wiedervereinigung als unrealistisch erscheinen ließ. Adressat: ab S1: (Sch 9); Q: EB

Deutsche Geschichte nach 1945 Zwei getrennte Staaten - ein vereintes Deutschland (1973-1990)

42 01395, 31 min, f+sw, 1992

Dritte Folge: Nach der internationalen Anerkennung der DDR ist die deutsche Frage kein Thema der Weltpolitik mehr. Mit Aussagen wichtiger Zeitzeugen und Archivmaterial werden die Schwierigkeiten der deutsch-deutschen Beziehungen in der Honecker-Ära bis zum Zusammenbruch der DDR geschildert und die Schritte auf dem Wege zur deutschen Einheit dokumentiert. Adressat: ab S1: (Sch 9); Q: EB

Bilder aus 40 Jahren DDR-Geschichte Ein sozialistischer deutscher Staat entsteht (1945-1953)

42 01352, 23 min, f+sw, 1990

Die überarbeitete und gekürzte dreiteilige NDR-Sendung zeichnet die Geschichte der DDR in chronologisch aufgebauten Folgen mit dokumentarischem Bildmaterial und Interviews mit Zeitzeugen von 1945 bis 1990 nach.

Der erste Teil zeigt vor allem den wirtschaftlichen Wiederaufbau nach dem Krieg, die Übertragung des stalinistischen Systems auf die DDR sowie die Entwicklung des politischen Regimes von der Schaffung der SED und der Spaltung Deutschlands bis zu den

Unruhen Mitte Juni 1953. Adressat: ab S1: (Sch 9); Q: EB

Bilder aus 40 Jahren DDR-Geschichte Ein Staat auf der Suche nach seiner Identität (1953-1970)

42 01353, 21 min, f+sw, 1990

Fortsetzung von 42 01352:

Der zweite Teil der Serie setzt mit der Niederschlagung der Opposition nach den Ereignissen des 17. Juni 1953 ein, zeigt die Bemühungen der DDR um internationale Anerkennung und das Streben der SED unter der Führung Walter Ulbrichts um die "Vollendung des Sozialismus".

Der Film schließt mit dem Bau der Mauer 1961, der folgenden wirtschaftlichen Konsolidierung und den ersten Schritten deutsch-deutscher Entspannungspolitik. Adressat: ab S1: (Sch 9); Q: EB

Bilder aus 40 Jahren DDR-Geschichte Konsolidierung und innere Krise (1971-1990)

42 01354, 22 min, f+sw, 1990

Fortsetzung von 42 01352-53: Der dritte Teil der Serie beschreibt die neuen politischen Verhältnisse in der Ära Honecker ab 1971: internationale Anerkennung, Verbesserung des deutsch-deutschen Verhältnisses, eine Phase relativer wirtschaftlicher und sozialer Stabilität, aber auch industrielle und ökologische Fehlentwicklungen.

Zum Schluss werden die Versuche der Opposition, eine Demokratisierung zu erreichen, ebenso thematisiert wie der Untergang der DDR nach der Öffnung der Mauer am 9. November 1989. Adressat: ab S1: (Sch 9); Q: EB

1989



Zeitenwende 1989/90: Von der friedlichen Revolution zur Deutschen Einheit

46 02555, 78 min, f, 2008

Dokumentationen mit Zeitzeugenberichten, Fernsehnachrichten und Bilddokumenten erörtern die Ursachen, Besonderheiten und den Verlauf der "friedlichen Revolution" in der DDR.

Das erste Menü "Aufbruch" umfasst die Filme "DDR: Gehen oder bleiben?" und "DDR: Was will die Opposition?". Im nächsten Menü ist der Film "1989: Chronologie der friedlichen Revolution" auch nach Sequenzen anzusteuern.

Das dritte Menü "Der Weg zur Deutschen Einheit" konzentriert sich schlaglichtartig auf den Prozess der deutschen Einheit mit den Filmen "Staatssicherheit - Last der Diktatur" sowie "Reaktionen aus dem Ausland". Abschließend fragt das Menü "Und heute?" nach deutsch-deutschen Befindlichkeiten. Diskussionsgrundlage bildet der Film "Mauer in den Köpfen?" (2004). Adressat: ab S1: (Sch 8); Q: EB

Die DDR im Umbruch

Die Grenze wird geöffnet - Dokumentation: Herbst '89

42 01262, 38 min, f, 1989

Innerhalb eines Monats vollzieht die DDR unter dem Druck der Volksbewegung eine Wende: Die alte Partei- und Staatsführung wird abgesetzt; Honeckers Nachfolger Egon Krenz kündigt eine neue Politik an. Wichtigstes Ergebnis dieser ersten Phase ist die allgemeine Reisefreiheit der DDR-Bürger.

Teil 2 der dreiteiligen Dokumentation zeigt die bewegenden Szenen am 9. und 10. November, als sich die Grenze nach West-Berlin öffnet; er hält auch im Bild fest, wie dieses Ereignis im Westen empfunden wurde. Adressat: ab S1: (Sch 9); Q: EB

Ein Volk sprengt seine Mauern

9. November 1989

42 40408, 70 min, f, 1990

Die Koproduktion von SFB und NDR dokumentiert die Öffnung der Mauer in Berlin und die spontanen Reaktionen der Menschen; ergänzt wird die überblicksartige Darstellung mit Ausschnitten aus Konzerten mit den Philharmonikern, Joe Cocker, Nina Hagen, Udo Lindenberg. Adressat: ab S1: (Sch 9); Q: EB

Chronik der Einheit

42 70186, 58 min, f, 1991

Mit Ausschnitten aus den aktuellen Fernsehberichten wird chronikartig die "friedliche Revolution" in der DDR vom August 1989 bis Ende 1990 dargestellt.

Die wichtigsten Punkte sind: Fluchtbewegung im Spätsommer 1989, Demonstrationen im Herbst, Bildung von Bürgerbewegungen, Volkskammerwahl im März 1990, Beitritt zur Bundesrepublik im Oktober 1990 und gesamtdeutsche Wahlen zum Bundestag am 2. Dezember 1990. Adressat: ab S1: (Sch 9); Q: EB

1990 und Folgejahre

Wendezeit

42 70149, 26 min, f, 1990

Der Bericht von Rias-TV gibt einen knappen Überblick über die Ereignisse in der DDR von Anfang Oktober 1989 bis Mitte März 1990:

Die Ausschnitte aus Live-Reportagen des Fernsehens vermitteln einen interessanten Eindruck vom Machtzerfall des SED-Regimes, von den Reaktionen auf die Öffnung der Grenzen, von den Bemühungen der Modrow-Regierung um eine geordnete Überleitung und von den ersten Ansätzen zur Wiederherstellung der deutschen Einheit im Volkskammer-Wahlkampf. (Realisatoren: Petra und Rolf Grunert). Adressat: ab S1: (Sch 9); Q: EB

Ausgerechnet Bananen - ein deutsch-deutsches Wirtschaftswunder (Langfassung) Von der Planwirtschaft zur Marktwirtschaft

42 40569, 74 min, f, 1991

Vom Januar 1990 bis Mitte 1991 wurde in Zschopau in Sachsen der Leiter einer HO-Verkaufsstelle für Obst und Gemüse beim Übergang von der Planwirtschaft zur Marktwirtschaft beobachtet: Zielstrebig setzt sich der neue Unternehmer durch.

Die dokumentarische Langzeitbeobachtung vermittelt von den sozialen und wirtschaftlichen Problemen ein realistisches Bild, das nicht ohne satirische Züge ist. (Kurzfassung: 42 01458) Adr.: ab S2: (Sch 11); Q: EB



"Aufschwung per Auto" - Industriestandort Eisenach

42 01349, 26 min, f, 1993

Zwei Jahre lang - von September 1990 bis Spätsommer 1992 - beobachtet der Film den Übergang von der sozialistischen Planwirtschaft zur Marktwirtschaft in der thüringischen Stadt

Eisenach und die damit verbundene Veränderung der Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen.

Dokumentiert wird die "Abwicklung" des traditionsreichen Automobilwerks Eisenach (AWE), das nach westlichen Maßstäben hoffnungslos veraltet ist, und der Aufbau einer supermodernen Opel-Vectra-Montagehalle, später dann eines kompletten Automobilwerkes. Adressat: ab S1: (Sch 8)

Lernen für die Demokratie

Ein Lehrer aus Vorpommern zwischen den Zeiten

42 70801, 45 min, f, 1991

Der Dokumentarfilm handelt von den Schwierigkeiten, Demokratie zu verwirklichen.

Der Lehrer Henning R., seit 25 Jahren im Dienst, wird in dem vorpommerschen Dorf Loitz ein Jahr lang beobachtet, wie er den Wandel vom geschlossenen zum offenen System vollbringt.

Im Mittelpunkt stehen seine Bemühungen um die Schüler und seine Aktivitäten im Bürgerkomitee. Adressat: ab S2: (Sch 11); Q: EB; T: LB

Apropos

Mut zum Risiko

42 42018, 10 min, f, 1997

Der 24-jährige Reik ist erfolgreicher Jungunternehmer in Brandenburg. Nach der Wende gründete er trotz Risiken ein Sportgeschäft.

Der Videofilm gibt einen Einblick in den Entscheidungsweg dieses jungen Geschäftsmannes und informiert über seine persönliche Einschätzung zur deutschen Einheit.

Im Fernsehstudio äußert sich der Minister für Wirtschaft in Brandenburg zu den Chancen von Unternehmensgründungen. Adressat: ab S1: (Sch 9); Q: EB

Apropos

Als "Ossi" im Westen

42 41916, 9 min, f, 1997

Zwei Jugendliche im Studio führen in die Thematik ein.

Anschließend begleitet die Kamera einen Tag lang eine junge Frau, die von Chemnitz nach Gifhorn umgezogen ist.

In Berichten schildert sie, warum sie in den Westen gezogen ist, welche Anfangsschwierigkeiten sie überwinden musste und wie ihr Leben heute aussieht. Adressat: ab S1: (Sch 8); Q: EB

Apropos

Als "Wessi" im Osten

42 41917, 9 min, f, 1997

Zwei Jugendliche im Studio führen in die Thematik ein. Anschließend begleitet die Kamera den 23-jährigen Mirco, der von Hamm in Westfalen nach Potsdam gezogen ist.

Er schildert die Gründe seines Umzugs und berichtet über die Erfahrungen, die er in seiner neuen Umgebung gemacht hat. Adressat: ab S1: (Sch 8); Q: EB

Rückblick: DDR



Leben in der DDR

46 02301, 54 min, f+sw, 2004

Die DVD gibt Einblicke in den Alltag der Menschen in der DDR in den 70er und 80er Jahren.

Sie untergliedert sich in sieben Menüs: Leben im Zwiespalt (Zeitzeugen-Rückblick 2004), Jugend (Erziehung zum Sozialismus, Wehrer-

ziehung), Bedeutung der Arbeit, Die Stasi, Lebensstandard (Warenangebot, Wohnungsbau). Adressat: ab S1: (Sch 8); Q: EB

Das war die DDR

Teil 1: Ich war Bürger der DDR

42 40937, 90 min, f, 1993

Die vierteilige Fernseh-Serie wurde im Auftrag des Mitteldeutschen Rundfunks, des ORF und der Deutschen Welle TV produziert.

In der ersten Folge geht es um die Frage, wie sich der Einzelne zum Staat und zur Gesellschaft DDR stellte.

Ergänzt werden die Aussagen von Beteiligten und Betroffenen durch historische Filmdokumente, durch Ausschnitte aus Spiel- und Dokumentarfilmen, durch Fotos, Lieder und Schlager-Dokumente, die Zeitgeist und Alltag vermitteln. Adressat: ab S1: (Sch 9); Q: EB

Das war die DDR

Teil 2: Von der Zone zum Staat - Vom Plan zur Pleite

42 40938, 90 min, f, 1993

Der zweite Teil der Serie unterteilt sich in zwei Kapitel: "Von der Zone zum Staat" rekonstruiert, ausgehend vom Bau der Berliner Mauer am 13. August 1961 als dem Datum des endgültigen Bruchs zwischen beiden deutschen Staaten, wie es dazu kommen konnte. Zeitzeugen wie Wolfgang Leonhard, Valentin Falin und Günter Gaus reflektieren die geschichtliche Entwicklung. Kaleidoskopartig wird darüber hinaus mit Filmausschnitten, Fotos, Plakaten, Karikaturen, Schlagern- und Redeausschnitten der Zeitgeist jener Jahre veranschaulicht. - "Vom Plan zur Pleite" zeichnet die Entwicklung der DDR-Wirtschaft von ihren Anfängen bis zu ihrem Scheitern nach. Adressat: ab S1: (Sch 9); Q: EB

Das war die DDR

Teil 3: In Fürsorge für das Volk - Geist und Macht

42 40939, 90 min, f, 1993

Teil 3 der Serie unterteilt sich in zwei Kapitel: Im Mittelpunkt von "In Fürsorge für das Volk" steht die Ära Honeckers und das sozialpolitische Programm der SED.

Zeitzeugen äußern sich zu Auswirkungen sozialpolitischer Maßnahmen. "Geist und Macht" beleuchtet die Entwicklung von Literatur und Kunst in 40 Jahren DDR. Künstler, die in der DDR geblieben sind und die sie verlassen haben, äußern sich zu den staatlichen Reglementierungen und den daraus entstandenen Konflikten. Adressat: ab S1: (Sch 9); Q: EB

Das war die DDR

Teil 4: Schild und Schwert - Wir sind das Volk

42 40940, 90 min, f, 1993

Der letzte Teil der Serie unterteilt sich in zwei Kapitel: "Schild und Schwert" rekonstruiert anhand von bisher unveröffentlichten Film- und Tondokumenten der Gauck-Behörde und durch Berichte von Betroffenen die Aktivitäten des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS) seit seiner Gründung am 8. Februar 1950. –

"Wir sind das Volk" zeigt die Geschichte des Untergangs der DDR, beginnend mit Honeckers Unterzeichnung der Schlussakte von Helsinki, die das SED-Regime immer mehr in den Widerspruch zwischen Annäherung und Abgrenzung gegenüber dem Westen verstrickte. Politiker und Bürgerrechtler kommen als Zeitzeugen zu Wort. Adressat: ab S1: (Sch 9); Q: EB

Berliner Mauer

Berlin 1961: Der Bau der Mauer

Arbeitsvideo / Wochenschauberichte

42 02567, 36 min, sw, 2000

Der Videofilm stellt ohne Kommentar propagandistisch gefärbte Filmdokumente und Wochenschauberichte aus Ost und West gegenüber, die wichtige Phasen des Mauerbaus in Berlin 1961 dokumentieren:

1. Zuspitzung der Lage: a) Walter Ulbricht vor der internationalen Presse (technisch schlechte Qualität), b) Fernsehrede Kennedys und deutsch-amerikanisches Volksfest,
2. Die Sperrmaßnahmen: a) "Stacheldraht und Panzer" (UFA), b) "Berlin - in diesen Tagen" (DA),
3. Berlin im Zeichen der Mauer: a) "Der Westen reagiert" (UFA), b) "Berlin - in diesen Tagen" (DA). Adressat: ab S1: (Sch 5); Q

Apropos

Die Berliner Mauer

42 41919, 7 min, f, 1996

Knapper Abriss über die Vorgeschichte, den Verlauf und die Folgen des Mauerbaus 1961 in Berlin anhand zeitgenössischer Filmaufnahmen. Der Film endet mit Bildern von der Öffnung der Mauer am 9. November 1989. Adressat: ab S1: (Sch 5); Q

Der Mauerbau im DDR-Unterricht

46 02332, 165 min, f+sw, 2005



Zum Leben mit der Mauer gehörte in der DDR auch die Behandlung des Themas im Schulunterricht.

Die DVD zeigt dazu eine inszenierte "ideale" Unterrichtsstunde, die im Jahre 1977 mit einer Schulklasse an der Berliner Humboldt-Universität für die Lehrerbildung aufgezeichnet wurde.

Diese Aufzeichnung (eingeschränkte technische Qualität) ist in voller Länge ab-

spielbar oder einzeln nach Sequenzen anzusteuern. Ferner äußern sich in fünf Interviews damals Beteiligte zu ihrer Rolle. Im Zentrum des Zusatzfilms "Halt! Zonengrenze" steht der Aus- und Umbau der Grenz- und Sperranlagen an der deutsch-deutschen Grenze seit 1954. Adressat: ab S1: (Sch 5)

Orte des Erinnerns

Checkpoint Charlie

46 80753, 30 min, f+sw, 2003

Berlin Friedrichstraße / Ecke Zimmerstraße: über 50 Jahre lang teilte hier eine weiße Linie die Welt.

Ausgehend von den Exponaten des Berliner Museums "Checkpoint Charlie" und mit Interviews von dessen Besuchern und einiger Zeitzeugen gibt die Schulfernsehendung einen Rückblick auf historische Ereignisse rund um den berühmten Grenzkontrollpunkt, der 1961 nach dem Bau der Mauer von den westlichen Alliierten eingerichtet und 1990 in einem Jubel der Erleichterung wieder aufgelöst wurde. Adressat: ab S1: (Sch 5); Q

Spielfilme

Parallelwelt: Film - Ein Einblick in die DEFA (1) - Geschichte und Inszenierung

46 40441, 300 min, f+sw, 2007

Die fünfteilige Edition, herausgegeben von der Bundeszentrale für politische Bildung, nimmt die widersprüchliche Filmgeschichte der DEFA zum Ausgangspunkt einer systematischen Auseinandersetzung mit politischen, alltagskulturellen und ästhetischen Phänomenen der DDR-Gesellschaft.

Teil 1 widmet sich der Behandlung geschichtlicher Vorgänge. Er umfasst auf DVD 1 den Spielfilm "Ich war neunzehn" unter der Regie von Konrad Wolf (sw, 1968), der sich mit Kriegsende und Faschismus auseinandersetzt.

DVD 2 zeigt propagandistische Beispiele: 1. "Einheit SPD-KPD" von Kurt Maetzig (1946): über die Vereinigung der Parteien, 2. "Wer die Erde liebt" (Regiekollektiv, 1973): über die "Weltfestspiele der Jugend" in Berlin, 3. "Die Mauer" von Jürgen Böttcher (1990): metaphorisches Requiem ohne Kommentar. Adressat: ab S1: (Sch 9); Q: EB

Parallelwelt: Film - Ein Einblick in die DEFA (2) -Arbeit und Alltag

46 40442, 208 min, sw, 2007

Die filmische Umsetzung der Alltags- und Arbeitswelt in der DDR stellte für die DEFA angesichts der real existierenden Bedingungen im Sozialismus eine schwierige Herausforderung dar.

Teil 2 der Edition umfasst die Spielfilme "Berlin - Ecke Schönhauser" von Gerhard Klein (sw, 1957) und "Spur der Steine" von Frank Beyer (sw, 1966), die beide einen kritischen Blick auf die Gesellschaft wagen.

Im ersten Beispiel geht es um die Probleme von unangepassten Jugendlichen aus Berlin, die sich an westlichen Vorbildern orientieren.

Schauplatz des zweiten Beispiels ist eine Großbaustelle, auf der der Planungsfetischismus von verschiedenen Akteuren mit unterschiedlichen Mitteln letztendlich aussichtslos bekämpft wird. Adressat: ab S1: (Sch 9); Q: EB

Parallelwelt: Film - Ein Einblick in die DEFA (3) - Frauen und Emanzipation

46 40443, 203 min, f+sw, 2007

Die Gleichberechtigung von Mann und Frau war auch in der DDR ein verfassungsrechtlich verbrieftter Grundsatz, der in DEFA-Spielfilmen als Sujet aufgearbeitet wurde. DVD 1 zeigt mit "Der Dritte" von Egon Günther (1972) das Porträt einer scheinbar erfolgreichen Frau Mitte dreißig, allein erziehende Mutter von

zwei Töchtern, die sich offensiv auf die Suche nach einem neuen Lebenspartner begibt.

DVD 2 präsentiert "Die Beunruhigung" von Lothar Warneke (sw, 1981), dessen ebenfalls erfolgreiche Hauptfigur mit der Diagnose Brustkrebs konfrontiert wird. Adressat: ab S1: (Sch 9); Q: EB

Parallelwelt: Film - Ein Einblick in die DEFA (4) - Kinder und Jugendliche

46 40444, 151 min, f, 2007

Aus dem großen Spektrum der Kinder- und Jugendfilme der DEFA zeigt Teil 4 der Edition zwei eher untypische Beispiele:

DVD 1: "Sabine Kleist, 7 Jahre" von Helmut Dziuba (1982): Sabine flieht aus dem Kinderheim und begibt sich auf eine Exkursion durch Ost-Berlin, die sie für immer verändert.

DVD 2: "Sieben Sommersprossen" von Herrmann Zschoche (1978): Karoline und Robby erleben in einem streng durchorganisierten Ferienlager irgendwo in der DDR-Provinz ihre erste Liebe, die mit den Proben einer Aufführung von "Romeo und Julia" verknüpft wird. Adressat: ab S1: (Sch 9); Q: EB

Parallelwelt: Film - Ein Einblick in die DEFA (5) - Anfang und Ende

46 40445, 183 min, f+sw, 2007

Der letzte Teil der Edition umfasst mit "Die Mörder sind unter uns" von Wolfgang Staudte (sw, 1946) die erste Produktion der DEFA und mit "Die Architekten" von Peter Kahane (1990) eines der Schlusslichter.

Thema des in den Trümmern von Berlin spielenden Nachkriegsfilms ist die nicht geahndete Schuld der Kriegsverbrecher. Im Mittelpunkt des zweiten Films stehen die frustrierten Versuche eines Architekten, ein Kulturzentrum in einer Trabantenstadt zu realisieren. Extras: Kapitelnwahl, Bonusmaterial. Adressat: ab S1: (Sch 9); Q: EB

Sonnenallee

42 42558, 91 min, f, 1999

Komödie über die DDR in den 70er Jahren, die unbekümmert auf die Methoden der Klamotte zurückgreift, aber auch viele sensible Untertöne hat.

Schauplatz ist ein unmittelbar am Todesstreifen gelegenes Ostberliner Wohngebiet, ein Mikrokosmos des Ostens, in dem sich möglichst viele typische Verhaltensweisen und Situationen ansiedeln lassen. Hier leben der 17-jährige Micha Ehrenreich und seine Freunde, die vor allem Mädchen und verbotene Songs im Sinn haben. (Regie: Leander Haußmann). Adressat: ab S1: (Sch 9); Q: EB



Good Bye Lenin! (deutsche Fassung)

46 32352, 117 min, f, 2003

Ein vielfach preisgekrönter Spielfilm, der auf hintergründige und humorvolle Weise die politischen Ereignisse der deutschen Wiedervereinigung reflektiert: Kurz vor dem Fall der Mauer erleidet Christiane Kerner, eine überzeugte DDR-Bürgerin, einen Herzinfarkt und fällt ins Koma.

Acht Monate später wacht sie wieder auf. Um ihr schwaches Herz zu schonen, beschließen ihre beiden Kinder, ihr die politische Situation zu verheimlichen und lassen auf 79qm Wohnfläche die DDR-Alltagskultur wieder auferstehen. (Regie: Wolfgang Becker; Videofassung: 42 31641) Adressat: ab S1: (Sch 8); Q: EB

Medienverleih des Landesinstituts

Die Medienauswahl umfasst ca. 6.000 Titel: DVDs, Videos und Audio-CDs zu allen Unterrichtsfächern und Wissensgebieten.

Unter www.li.hamburg.de/medienverleih finden Sie in unserem regelmäßig aktualisierten Internet-Katalog: für jedes Medium die Inhaltsbeschreibung, den Umfang und eine Empfehlung für die Adressaten. Es genügt ein Schlagwort, um ein Titelangebot zu erhalten.

Staatliche Hamburger Schulen, anerkannte Ersatzschulen, Behörden, Jugendgruppen und Studenten und Studentinnen entleihen kostenfrei.

Andere Kundinnen und Kunden müssen in der Regel für Medien und Geräte Entgelte entrichten. Bitte fragen Sie im Medienverleih nach.

Wenn Sie Informationen aus dem Medienverleih regelmäßig erhalten möchten, schicken Sie uns bitte Ihre E-Mailadresse.

Medienbestellungen:

Direkt aus www.li.hamburg.de/medienverleih. Sie können ohne Anmeldung direkt per E-Mail bestellen oder mit Passwort Online buchen. Sie sehen dann dort, ob das ausgewählte Medium zum gewünschten Termin frei ist und können dieses sofort fest buchen.

Den Anmeldebogen für dieses Verfahren finden Sie ebenfalls unter: www.li.hamburg.de/medienverleih

Selbstverständlich können Sie auch telefonisch, per Fax oder E-Mail bestellen:

E-Mail: medienverleih@li-hamburg.de

Fax : 42 88 42-859.

Telefon: 42 88 42-852/853/854/855 oder 856.

Abkürzungen und Zeichenerklärungen

Kennziffer Medien

46....DVD

42....Videokassette (VHS)

Adressatenempfehlung

A: Allgemeinbildende Schule, Klasse (von – bis)

J: Jugendbildung

BB: Berufliche Bildung

Q: Erwachsenenbildung

T: Lehrerfort- und Weiterbildung

Telefonische Erreichbarkeit

montags bis mittwochs von 8.00 – 16.00 Uhr

donnerstags von 8.00 – 18.00 Uhr

In den Ferien donnerstags von 8:00 – 16:00 Uhr

freitags von 8.00 – 14.00 Uhr

Wir schicken Ihnen die Medien innerhalb von zwei bis drei Tagen per Botendienst in die Schulen. Schneller bekommen Sie sie bei persönlicher Abholung im Medienverleih, Felix-Dahn-Straße 3, Raum 005.

Geräteverleih

Für das Lernen mit Medien gibt es bei uns Medienproduktions- und Präsentationsgeräte. Sie können ausleihen: digitale Fotoapparate und Videokameras, Mikrofone, Stative, Filmlampen, Audiorecorder, Notebooks, DVD-Player, Beamer, Leinwände, Audio-Video-Aufnahmegeräte und Audio-Koffer.

Geräte müssen vorbestellt und persönlich abgeholt werden.

Öffnungszeiten zur persönlichen Abholung:

montags bis mittwochs:	12.00 - 15.30 Uhr
donnerstags:	12.00 - 18.00 Uhr
In den Schulferien:	12.00 - 15.30 Uhr